

PRESSEMITTEILUNG

BIBS-Fraktion
im Rat der Stadt Braunschweig
Platz der Deutschen Einheit 1
38100 Braunschweig
0531/ 470-2180
Fax 0531/ 470-2182
info@bibs-fraktion.de

Braunschweig, 27. April 2020

BIBS-Fraktion mahnt: Keine Privatisierung im Krankenhauswesen

Die BIBS-Fraktion erinnert die Stadt an die Aussage ihres Oberbürgermeisters in der Ratssitzung vom 18.02.2020, keine Privatisierungen im Krankenhaus-Sektor vorzunehmen. Erst jüngst hat die Braunschweiger Klinik GmbH ein Grundstück an der Celler Straße veräußert, wie dem Finanzausschuss am 12.03.2020 mitgeteilt wurde. Auch ein Verkauf des Geländes „Holwedestraße“ steht immer noch zur Debatte.

„Bereits im Februar hat Oberbürgermeister Ulrich Markurth (SPD) sein Unbehagen über die unzureichende Ausstattung des Braunschweiger Krankenhauswesens geäußert,“ erklärt BIBS-Ratsherr Peter Rosenbaum. „Diese Situation verstärkte sich noch durch die in der Region aktuell nötige Zusammenarbeit zur Rettung des Peiner Krankenhauses, so Markurth in seiner Aussage.“

Die Corona-Krise führt nun einer breiten Öffentlichkeit vor Augen, wie wichtig eine gut funktionierende öffentliche Gesundheitspflege ist. Die Stadt hat mittlerweile den Umbau anzumietender privater Hotelflächen in die Wege geleitet, um für alle Fälle gewappnet zu sein. Daher sollten klinikeigene Grundstücke wie die Holwedestraße als ‚Filetstück‘ nicht ohne Not und vor dem Hintergrund von kurzfristigen Renditeerwartungen zur Schaffung hochpreisiger Immobilien verkauft werden.

„Auch in den Parteien kommt man immer mehr zu der Erkenntnis, wie schädlich die erfolgten Privatisierungen der Daseinsvorsorge sind. So forderte auch die Landtagsgruppe der SPD aus der Region jüngst ‚eine Kehrtwende bei der Privatisierung von Krankenhäusern‘“, so Peter Rosenbaum weiter.

Diese Vorstöße auf Landesebene begrüßt die BIBS-Fraktion ausdrücklich. Zur Sitzung des Finanzausschusses am 6.5. hat die Fraktion daher die Verwaltung um Auskunft über die künftige Braunschweiger Krankenhausstrategie gebeten.